



Girls Day im Bundestag: Mädchen und Jungen erkunden Berufswelt

Girls Day im Bundestag: Mädchen und Jungen erkunden Berufswelt
Am 25. April 2013 findet bereits zum 13. Mal der von den Bundesministerien für Bildung und Forschung und für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufene Zukunftstag für Mädchen - Girls Day statt. Ziel dieses Aktionstages ist es, Mädchen und jungen Frauen der Klassenstufen 5 bis 10 vor allem technische und techniksnahe Berufe vorzustellen und durch praxisnahe Einblicke die Erweiterung ihres Berufswahlspektrums zu fördern. Da aber auch Jungen und junge Männer in wichtigen, bisher weiblich dominierten Berufsfeldern unterrepräsentiert sind, öffnen viele Unternehmen, Betrieben und Behörden am 25. April 2013 auch für Schüler ihre Türen. Auch die Bundestagsverwaltung wird sich am sogenannten Boys Day beteiligen und neben 16 Mädchen auch 16 Jungen ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Sie werden auch über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Bundestagsverwaltung informiert. Als Programmpunkte für die Mädchen sind die Besichtigung des Fernsehstudios im Jakob-Kaiser-Haus sowie eine Führung durch den Gas-Wasser-Sanitärbereich vorgesehen. Für die Jungen wird ein Besuch der Kindertagesstätte angeboten und das Berufsbild des Fachangestellten für Bürokommunikation anhand der Arbeit im Sekretariat des Verkehrsausschusses vorgestellt. Auf dem Programm steht auch die Präsentation des Personenschutzes durch Beamtinnen und Beamte der Bundestagspolizei vorgesehen, die Mädchen und Jungen gemeinsam absolvieren werden. Die jungen Gäste erhalten auch Gelegenheit zum Gespräch mit dem Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages, Eduard Oswald. Weitere Informationen können den Internetauftritten der bundesweiten Initiativen www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de entnommen werden. Deutscher Bundestag
Presse und Kommunikation, PuK 1
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: +49 30 227-37171, Fax +49 30 227-36192
www.bundestag.de, pressereferat@bundestag.de

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.